



STADT AULENDORF

Bürgermeister		Vorlagen-Nr. 10/104/2019	
Sitzung am 20.02.2019	Gremium Verwaltungsausschuss	Status Ö	Zuständigkeit Entscheidung
TOP: 4 Bahnhofsmision Aulendorf - Antrag auf Förderung			
<p>Ausgangssituation: IN VIA als katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. ist Träger der Bahnhofsmision Aulendorf.</p> <p>Seit über 70 Jahren leistet die Bahnhofsmision Aulendorf Unterstützung beim Reisen und soziale Hilfen am Bahnhof Aulendorf. Der Knotenbahnhof Aulendorf ist der zentrale Umsteigebahnhof zwischen Ulm und Friedrichshafen, Allgäu und Alb-Donau mit derzeit ca. 7.700 Fahrgästen täglich.</p> <p>Die Bahnhofsmision ist verlässliche Ansprechpartnerin für alle Fragen, niederschwellige Anlaufstelle, Aufenthalt für Wartende und Schutzraum für Notleidende. Unabhängig von Herkunft, Religion und Orientierung erhalten Menschen unkompliziert und pragmatisch Hilfe und Beratung. Dabei kooperiert die Bahnhofsmision mit den Diensten am Bahnhof ebenso, wie mit den sozialen und anderen relevanten Einrichtungen der Stadt und der Region. Die Nutzer/innen des Leistungsangebotes kommen aus Aulendorf, seiner Umgebung und der weiteren Region.</p> <p><u>Aufgaben, Entwicklungen und Herausforderungen der Bahnhofsmision Aulendorf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rund 5.800 Hilfekontakte im Jahr 2017. Dies ist ein Zuwachs von über 7% zum Vorjahr. • Den größten Anteil der Arbeit macht die Reisehilfe aus: Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen, Auskünfte über Fahrzeiten und Bahnsteige, Hilfe beim Fahrkartenverkauf, insbesondere am Automaten, Geleit zum Omnibus oder Taxi, Kontakt zum Fundbüro usw. • Über 90% der Menschen, die Unterstützung benötigen, sind Reisende. Doch nicht alle Hilfen haben etwas mit der Bahnfahrt zu tun. Kleinere Notlagen und Malheurs, die unterwegs passieren, brauchen schnelle Hilfe, etwa Strom fürs Handy, ein Pflaster bei einer kleinen Verletzung, eine Windel fürs Baby, ein Anruf bei einem Angehörigen usw. • Der Aufenthaltsraum der Bahnhofsmision bietet darüber hinaus einen Ort des offenen Ohrs. Geteilte Freude und geteiltes Leid erfahren die Gäste beim Zuhören und in Gesprächen. Mit Achtsamkeit und Wertschätzung gehen die Mitarbeitenden darauf ein. Immer häufiger kommen sie dabei auch mit psychisch auffälligen und suizidgefährdeten Menschen in Kontakt. • Hilfen beim Ein- und Aussteigen betreffen insbesondere ältere und behinderte Menschen sowie Familien. Da der Bahnhof Aulendorf nicht barrierefrei ist, ist ein Bahnsteigwechsel mit Rollator, Kinderwagen, Fahrrad oder sperrigem Gepäck kaum machbar. Auch verwirrte und demenziell Erkrankte, Sehbehinderte und Blinde, sowie hörbehinderte Menschen haben wenige Orientierungsmöglichkeiten. • Menschen mit Migrationshintergrund und insbesondere geflüchtete Menschen brauchen besondere Unterstützung. Etwa 20% der Hilfekontakte setzt sich aus diesen Gruppen zusammen. Der Anteil hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. <p><u>Bürgerschaftliches Engagement</u> 11 ehrenamtliche Bürger gewährleisten zurzeit die Öffnungszeiten von montags – freitags jeweils von 8.45 – 17.15 Uhr. Daneben arbeiten 2 Jugendliche regelmäßig mit. Von den Mitarbeitenden kommen 6 aus Aulendorf und 7 aus der Umgebung.</p> <p>Eine hauptberufliche Leitung mit einem Stellenanteil von 50% gewährleistet, unterstützt und begleitet das Engagement der Freiwilligen. Daneben ist die Gewinnung neuer Mitarbeiter, eine dauerhafte Aufgabe. Bei einer ausreichenden Zahl von Mitarbeitern wird eine Ausweitung der</p>			

Öffnungszeiten auf das Wochenende möglich.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter geben am Bahnhof Aulendorf Orientierung und Sicherheit. Sie leben damit Werte vor wie Mitmenschlichkeit, Solidarität und Toleranz.

Finanzierung

Der Finanzierungsbedarf der Bahnmissionsmission Aulendorf betrug für 2017 rund 43.000 Euro. Für das Jahr 2019 sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

Plan Einnahmen 2019

Zuschuss Landkreis Ravensburg	5.000 Euro
Eigenmittel (davon Spenden: 8.000 Euro)	48.600 Euro

Summe: 53.600 Euro

Plan Ausgaben 2019

Personalkosten	35.500 Euro
Sachkosten	18.100 Euro

Summe: 53.600 Euro

Ein Teil der Kosten geht in die Betreuung und Versorgung der Gäste, ein Teil in Ausstattung und Sachkosten, ein großer Teil in Gewinnung, Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen und die Finanzierung der Stelle der Leitung von 50%. Die Räumlichkeiten und deren Unterhaltung werden von der Bahn kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Personal- und Sachkosten werden durch kirchliche Mittel des Trägers getragen. Es werden weiterhin Spenden benötigt und eingeworben. Dazu kommt ein Zuschuss durch den Landkreis Ravensburg.

IN VIA beantragt nun eine finanzielle Unterstützung von jährlich 2.000 Euro.

Von Seiten der Verwaltung wird der Antrag von IN VIA unterstützt. Es wird vorgeschlagen der Bahnmissionsmission Aulendorf einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro zu gewähren.

Beschlussantrag:

Die Bahnmissionsmission Aulendorf erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro.

Anlagen:

Schreiben von IN VIA vom 12.12.2018

Beschlussauszüge für

Aulendorf, den 12.02.2019

Bürgermeister Hauptamt
 Kämmerei Bauamt Ortschaft